

**Rede
des Sprechers für Jugendpolitik**

Marten Gäde, MdL

zu TOP Nr. 12a

Aktuelle Stunde

**Kinderschutz im Fokus - gemeinsam, verbindlich,
wirksam!**

Antrag der Fraktion der SPD - Drs. 19/9284

während der Plenarsitzung vom 16.12.2025
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Frau Präsidentin! Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Weihnachten steht vor der Tür - ein Fest, das wir alle mit unseren Familien, mit Wärme und Geborgenheit verbinden. Ich persönlich freue mich ganz besonders - und Ihnen wird es sicherlich auch so gehen -, Zeit mit meiner Familie, mit meiner Tochter zu verbringen. Wir verteilen Geschenke; ich hoffe, es wird nicht zum Schrottwickeln. Ich kann sagen: Das ist eine wirklich schöne Zeit zusammen mit der Familie, denn Weihnachten ist das Fest der Kinder.

Doch nicht jedes Kind in Niedersachsen erlebt Weihnachten als glückliches Fest. Viele Kinder erfahren Gewalt - und das nicht irgendwo, sondern in ihrem eigenen Umfeld. Wir reden von häuslicher Gewalt. Diese Kinder erfahren Angst, Unsicherheit, Einsamkeit. Wir reden hier von einer Realität, die in vielen Kinderzimmern Alltag ist.

Eine bundesweite Dunkelfeldstudie zeigt, dass fast 13 Prozent der Befragten angaben, im Kindes- und Jugendalter sexualisierte Gewalt erlebt zu haben. Das entspricht hochgerechnet 5,7 Millionen Menschen allein in Deutschland. Diese Zahlen machen deutlich: Das Dunkelfeld ist nach wie vor erschreckend groß.

Genau deshalb sprechen wir hier im Plenum immer wieder über dieses Thema. Weil wir nämlich wissen: Kinderschutz duldet keine Pause.

Wir haben als Gesellschaft, wir haben als Parlament einen klaren Auftrag: Jedes Kind in Niedersachsen soll gesund, sicher und geborgen aufwachsen. Dafür stehen wir, und das nehmen wir ernst - Schritt für Schritt.

Wir haben in diesem Jahr schon viel erreicht: der IMAK zur Umsetzung der Ergebnisse der Enquetekommission, unser gemeinsamer Entschließungsantrag und die Kinderschutzstrategie, die hier in diesem Hohen Hause vorgestellt wurde.

Jetzt gehen wir den nächsten Schritt mit dem Landshaushalt 2026. Guter Kinderschutz braucht eben nicht nur Haltung, sondern er braucht auch die entsprechenden Mittel. Mit diesem Haushalt sichern wir Kinderschutzzentren, Beratungsstellen, Kinderschutzbüros, und wir sorgen für Verbesserungen in Schule, Justiz und Polizei.

Mein Dank gilt allen Ministerien, die sich daran beteiligt haben, sich eingesetzt haben und damit klar und deutlich gemacht haben: Kinderschutz hat in Niedersachsen Priorität.

Wir legen jetzt noch eine Schippe drauf: In den parlamentarischen Beratungen haben wir zusätzlich 2,7 Millionen Euro für den Kinderschutz bereitgestellt.

Deshalb danke ich den engagierten Sozialpolitiker*innen unserer Fraktion, die sich immer für die Stärkung von Präventions- und Hilfsangeboten eingesetzt haben. Ich danke unseren Innenpolitiker*innen, die Kinderschutz im digitalen Raum neu denken und die Polizei besser ausstatten. Ich danke unseren Bildungspolitiker*innen, die Schulen zu sicheren Orten in Niedersachsen machen, und unseren Justizpolitiker*innen, die kindgerechte Verfahren gestärkt haben, wie zum Beispiel die audiovisuellen Verfahren. Und ich danke natürlich unseren Haushaltspolitiker*innen, denn ohne sie wären alle diese Maßnahmen nicht möglich.

Das zeigt, Kinderschutz ist keine Einzelmaßnahme, sondern Kinderschutz ist Teamarbeit.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir leisten also einen gemeinsamen Beitrag für den Kinderschutz: für die Kinder, für die Familien und für eine Gesellschaft, die hin- und nicht wegschaut. Jedes Kind in Niedersachsen hat das Recht, sicher und geborgen aufzuwachsen. Dafür setzen wir uns ein, gerade jetzt, damit in Niedersachsen jeder Tag, und nicht nur zu Weihnachten, ein guter Tag für unsere Kinder wird.

Vielen Dank.